



TESTEN SIE

ERGEBNIS

Durchschnittsalter 81,5 Jahre in beiden Gruppen. 89% der Patienten hatten einen TACS (Total Anterior Circulation Stroke)⁽⁴⁾

	Mit Handschuhen	Ohne Handschuhe
Durchschnitt von Transnasalen Magen-sonden	7 (Mann Whitney, U = 13)	10 (P < 0.05)
Durchschnitt von As-pirationspneumonie	1 (U = 14,5)	2 (P < 0.05)
Durchschnittlicher Gewichtsverlust	0,7 KG (U=4)	5.2 KG (P < 0.05)
Aufenthaltsdauer	40 TAGE (U - 48.5)	48.5 TAGE (P= 0.15)
Todesfälle	2 (x2 = 3.545)	7 (P < 0.05)

⁽⁴⁾Y.-Y.K.Kee et al., Evaluating the use of hand mittens in post stroke patients who do not tolerate nasogastric feeding, Poster Session II – XVI. European Stroke Conference, Epsom and St Helier University Hospitals NHS Trust, 2007

PATIENTEN SCHUTZHANDSCHUHE

- Sicherer Schutz vor Selbstverletzungen
- Einsparung von Kosten und Personalaufwand
- Schutz vor Fremdverletzungen
- Verbesserung der Ernährung bei Schlaganfallpatienten
- Keine freiheitsentziehende Maßnahme

Die Patienten-Schutzhandschuhe sorgen dafür, dass sich Patienten keine Kanülen oder andere Zugänge herausziehen oder sich selbst oder dem Personal unbewusst Verletzungen zufügen können. Sie verbessern im Rahmen der kontrollierten Bewegungstherapie die Motorik nach einem Schlaganfall. Sie helfen Kontrakturen der Hand zu vermeiden und können durch die Mikrofaserfüllung in der Handtherapie helfen. Durch Verhinderung der Dekanülierung werden Kosten und Personalaufwand eingespart.